

Demokratische Rechte verteidigen!

Nicht nur Migrant*innen sind Ziel rechter Hetze. Immer wieder wird auch gegen die „links-grün-versiffte“ Gesellschaft Stimmung gemacht. Die Rechtsentwicklung hat seit der Corona-Pandemie massiv zugenommen. Auf rechten Demos und Aufmärschen wird antisemitisches, antidemokratisches, rassistisches und verschwörungsideologisches Gedankengut verbreitet. Der angebliche „Genderwahnsinn“ und sexuelle sowie gesellschaftliche Vielfalt sind der AfD und den konservativen Parteien ein Dorn im Auge.

Konservatives und reaktionäres Denken sollen zur „deutschen Leitkultur“ werden.

Wir setzen uns ein:

- Für kulturelle Vielfalt
- Für die Rechte von Frauen, sowie homosexuellen, trans, queeren und intersexuellen Menschen (LGTBQIA+)
- Für die Rechte von Menschen mit Behinderung
- Gegen Islamfeindlichkeit, Rassismus, Antisemitismus, Antiziganismus und jede Form der Diskriminierung
- Gegen erweiterte Befugnisse für Polizei und Geheimdienste

agis
antirassistische gruppe
internationale solidarität

ARBEITSKREIS
EHEMALIGE
SYNAGOGEN
PFLINGSTADT

attac
Darmstadt

astA
TU Darmstadt



COMMUNITY
FOR ALL

DGB

DFG-VK
Deutsche Friedensgesellschaft

DKP
Darmstadt

Haikevi
VOLKSHAUS DARMSTADT

DENKZEICHEN
GÜTERBAHNHOF

DGB
Jugend

Die Linke
Darmstadt
Kreisverband u.
Linksfraktion

PROLETARIAT (SOZ. DEMOKRATEN) FRIEDENSBÜNDNIS
DIDF
DIE LINKE FÜR DARMSTADT

NAV-DEM
2014

Jugend!

GEW

OMAS
GEGEN
RECHTS
DARMSTADT



GRÜNE JUGEND
Darmstadt - Dieburg

links
jugend
[solid]
Darmstadt

Jusos
Darmstadt

SEEBRÜCKE
DARMSTADT

STUDIS
GEGEN
RECHTS
Darmstadt

ORCA

SDAJ

aktiv in
ver.di Süd Hessen

Linke Liste
SDS

OFFENES ANTI-FASCHISTISCHES TREFFEN
DARMSTADT

VVN-BdA

Stand Juli 2025

BgR
Bündnis
gegen
Rechts
Darmstadt

Rechtsentwicklung stoppen!

Rassismus, rechte Angriffe, rechtes Gedankengut und Verschwörungserzählungen sind in den letzten Jahren immer populärer geworden. Das massive Erstarken der AfD und zahlreicher rechter Gruppierungen mit immer jüngeren, zum Teil gewaltbereiten Anhänger*innen sind nur der sichtbarste Ausdruck dieser Entwicklung.

In den etablierten Parteien werden solche Strömungen ebenfalls stärker und die viel beschworene Brandmauer nach Rechts gibt es nicht. Der Rechtsruck in der Gesellschaft ist unübersehbar.

Diese Entwicklungen sind auch in Darmstadt zu beobachten: die AfD sitzt im Stadtparlament, rechte Burschenschaften sind an Universitäten und Hochschulen präsent und zeigen ihre reaktionäre Gesinnung in der Öffentlichkeit. Zudem sind Reichsbürger*innen in Stadt und Landkreis aktiv.

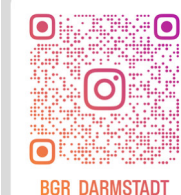
Diesen Entwicklungen stellen wir uns entgegen.

Kontakt zu uns: info@bgr-darmstadt.de

Website

Instagram

BlueSky



Kontonummer DE 30 3101 0833 9913 3609 05

Santander Bank, M. Holz, für das Bündnis gegen Rechts

Paypal: info@bgr-darmstadt.de

Wir freuen uns über Eure Unterstützung.

Dem Rassismus entgegentreten!

Ob Kriminalität, Frauenfeindlichkeit, Verarmung oder Wohnungsnot - Geflüchtete und Menschen mit Migrationsgeschichte werden für nahezu alle Probleme unserer Gesellschaft verantwortlich gemacht. „Grenzen dicht machen“, „Mehr Polizei“, „Strengere Gesetze“, und „Abschieben“ sind die stumpfen Antworten, die von Rechtspopulist*innen gefordert und von den Regierungsparteien umgesetzt werden.

Aber auch nicht abgeschobenen Geflüchteten wird das Leben schwer gemacht. Wir verteidigen das Menschenrecht auf Asyl und wollen bedrohten Menschen auch weiterhin Zuflucht bieten.

Wir fordern:

- **Keine weitere Einschränkung des Asylrechts**
- **Schluss mit innereuropäischen Grenzkontrollen**
- **Weg mit der Konstruktion "sichere Herkunftsländer"**
- **Schluss mit den illegalen Pushbacks**
- **Abschaffung von Frontex**
- **Stopp von Abschiebungen**
- **Abschaffung der Bezahlkarte für Geflüchtete**

Flucht ist kein Verbrechen!

Asylrecht verteidigen!

Gegen die Militarisierung der Gesellschaft

In Deutschland wird der Rüstungsetat massiv aufgestockt. In den Ausbau der Bundeswehr zur Landesverteidigung sollen Milliarden fließen; Geld, das in anderen Bereichen dringend gebraucht wird. Dafür werden z.B. Schulen, Kitas und Integrationsmaßnahmen vernachlässigt.

Auch international soll Deutschland eine immer größere militärische Rolle spielen.

Die Rüstungsexporte steigen, die Rüstungsindustrie boomt.

Die Bundeswehr zeigt in der Gesellschaft immer mehr Präsenz und wirbt für sich als attraktiver Arbeitgeber. Ob auf dem Hesseitag, in Schulen oder Kindergärten, überall wird versucht, die Öffentlichkeit an diese Kriegsmaschinerie zu gewöhnen.

Wir fordern:

- **Mehr Ausgaben für Bildung und Soziales**
- **Keine militärische Forschung an den Hochschulen**
- **Bundeswehr raus aus den Schulen und Kitas**
- **Auslandseinsätze beenden**

National & Sozial?

Die AfD fischt nach Wähler*innen, die unzufrieden mit der jetzigen Politik der etablierten Parteien sind. Dabei benennt sie als größtes Problem die Migration. Von Rechts gibt es Versuche, die Leidtragenden von Sozialabbau, Armut, Wohnungsnot und Deregulierung anzusprechen. Die Forderung „Deutsche zuerst“ soll „Biodeutsche“ auf dem Arbeits- und Wohnungsmarkt bevorzugen. Die Konkurrenz um Wohnungen und Arbeitsplätze ist jedoch ein gewollter Bestandteil kapitalistischer Wirtschaft.

Rechte Politik kann und will die sozialen und ökonomischen Probleme nicht lösen, da sie die am Profit orientierte Wirtschaftsordnung nicht in Frage stellen will. Sie lenkt von den tatsächlichen Ursachen der Krisen unserer Zeit lediglich ab und will weiter von unten nach oben umverteilen.

Wir unterstützen Kämpfe um bezahlbaren Wohnraum, bessere Arbeitsbedingungen und eine sichere Altersversorgung. Diese Kämpfe können nur erfolgreich sein, wenn wir solidarisch zusammenhalten.

**Die Grenzen verlaufen nicht
zwischen den Völkern, sondern
zwischen oben und unten.**